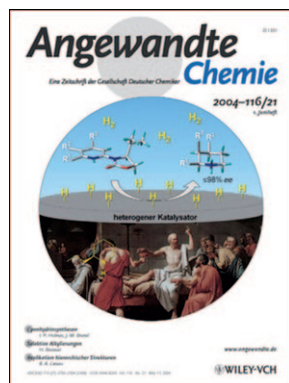




F. Glorius

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2000 in der *Angewandten Chemie*:

„Palladium-katalysierte Amidierung nichtaktivierter C(sp³)-H-Bindungen: von Anilinen zu Indolinen“: J. J. Neumann, S. Rakshit, T. Dröge, F. Glorius, *Angew. Chem.* **2009**, 121, 7024–7027; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, 48, 6892–6895.



F. Glorius war auch auf dem Titelbild der *Angewandten Chemie* vertreten:

„Effiziente asymmetrische Hydrierung von Pyridinen“: F. Glorius, N. Spielkamp, S. Holle, R. Goddard, C. W. Lehmann, *Angew. Chem.* **2004**, 116, 2910–2912; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2004**, 43, 2850–2852.

Frank Glorius

Geburtsjahr:

1972

Stellung:

Professor für Organische Chemie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
1992–1997 Chemiestudium, Universität Hannover

Werdegang:

1995–1996 Forschungsaufenthalt bei Prof. Paul A. Wender, Stanford University (USA)
1997–2000 Promotion bei Prof. Andreas Pfaltz, Max-Planck-Institut für Kohlenforschung (Mülheim) und Universität Basel
2000–2001 Postdoktorat bei Prof. David A. Evans, Harvard University (USA)
2001–2004 Forschungsaufenthalt am MPI für Kohlenforschung, Mülheim (bei Prof. Alois Fürstner)

2004 Außerordentlicher Professor, Philipps-Universität, Marburg

2007 Professor, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Preise:

2001 Liebig-Stipendium des Fonds der Chemischen Industrie (FCI), **2004** ORCHEM-Preis und Lilly Lecture Award, **2005** BASF Catalysis Award und Dozentenstipendium des FCI, **2006** Alfred Krupp-Preis für junge Hochschullehrer

Forschung:

Unsere Forschung umspannt ein breites Spektrum im Bereich der Katalyse: Entwurf sterisch anspruchsvoller N-heterocyclischer Carbene (NHCs) und funktioneller Metall-organischer Gerüste (MOFs), Kreuzkupplungen und C-H-Aktivierungen, (asymmetrische) Organokatalyse, Synthese heterocyclischer Moleküle. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung neuartiger Katalyse-Konzepte für nachhaltige Anwendungen in der organischen Synthese.

Hobbys:

Meine Familie, Laufen, Schach

Kurz und bündig gilt meine Forschung ... der Entwicklung neuer und leistungsfähiger katalytischer Methoden für Anwendungen in der organischen Synthese.

Wenn ich kein Wissenschaftler wäre, wäre ich ... unglücklich.

Wenn ich aufwache, ... kann ich nicht glauben, dass es schon so spät ist.

Wenn ich für einen Tag jemand anderes sein könnte, wäre ich ... Leonardo da Vinci – um einmal die Welt durch die Augen dieses Genies zu sehen, das Kunst und Wissenschaft auf einzigartige Weise miteinander verband.

Meine größte Inspiration ist ... der Austausch mit begeisterten Studenten.

In meiner Freizeit ... gehöre ich meinen Kindern.

In zehn Jahren werde ich ... erstaunt sein über den Fortschritt, den die (organische) Chemie erzielt haben wird!

Was ich gerne entdeckt hätte, ist ... die Struktur der DNA. Es muss überwältigend gewesen sein, als erster die Einfachheit und Schönheit dieser Struktur begriffen zu haben.

Der Teil meines Berufs, den ich am meisten schätze, ist, ... kreativ sein zu können.

Ein guter Arbeitstag beginnt mit ... Leidenschaft!

Mein Lieblingsessen ist ... in der Mensa leider nicht zu bekommen.

Mein Lieblingsmusikstück ist ... *Freude schöner Götterfunken* – ein Stück, das sich hervorragend unter der Dusche singen lässt und zur gleichen Zeit eine großartige Hymne an die Menschheit ist. Das erste Mal sang ich es im Sanders Theatre in Cambridge unter der Leitung von Benjamin Zander, Dirigent des Bostoner Philharmonieorchesters.

Meine 5 Top-Paper:

1. „IBiox[(-)-menthyl]: A Sterically Demanding Chiral NHC ligand“: S. Würtz, C. Lohre, R. Fröhlich, K. Bergander, F. Glorius, *J. Am. Chem. Soc.* **2009**, 131, 8344–8345.
2. „N-Heterocyclic Carbene-Catalyzed Hydroacylation of Unactivated Double Bonds“: K. Hirano, A. T. Biju, I. Piel, F. Glorius, *J. Am. Chem. Soc.* **2009**, 131, 14190–14191.
3. „Palladium-Catalyzed Intramolecular Direct Arylation of Benzoic Acids by Tandem Decarboxylation/C–H Activation“: C. Wang, I. Piel, F. Glorius, *J. Am. Chem. Soc.* **2009**, 131, 4194–4195.
4. „Palladium-katalysierte oxidative Cyclisierung von N-Aryl-Enaminen: von Anilinen zu Indolen“: S. Würtz, S. Rakshit, J. J. Neumann, T. Dröge, F. Glorius, *Angew. Chem.* **2008**, 120, 7340–7343; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, 47, 7230–7233.
5. „Asymmetrische heterogene Katalyse“: M. Heitbaum, F. Glorius, I. Escher, *Angew. Chem.* **2006**, 118, 4850–4881; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2006**, 45, 4732–4762.

DOI: 10.1002/ange.200905299